

# „Der Wald der Zukunft wird bunter sein“

Der Freiburger Waldbauprofessor **JÜRGEN BAUHUS** über die Frage, welche Rolle die Bäume beim Klimaschutz spielen können

**D**er Wald spielt eine wichtige Rolle beim Klimaschutz. Wälder binden Kohlendioxid langfristig und entziehen der Atmosphäre das klimaschädigende Treibhausgas. Jürgen Bauhus, Professor für Waldbau der Universität Freiburg erklärt, wie sich der Wald angesichts steigender Temperaturen verändern wird und muss.

*Worin besteht der Beitrag der Wälder bei der Senkung des Gehalts von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre, Herr Bauhus?*

Man muss zwischen dem direkten und dem indirekten Beitrag des Waldes unterscheiden. Das Ökosystem Wald speichert Kohlenstoff in der Pflanzenmasse und im Boden. Durch nachhaltige Bewirtschaftung bleibt diese Funktion lange erhalten. Zudem bleibt der Kohlenstoff in langlebigen Holzprodukten wie Bau- und Konstruktionsholz lange gebunden, das bezeichnet man als indirekten Beitrag.

*Man hört immer öfter die Forderung, keine Bäume mehr zu fällen, weil sie eben Kohlenstoff speichern, der bei der Nutzung freigesetzt und den Klimawandel verschlimmern würde. Was sagen Sie dazu?*

Das ist eine Wunschvorstellung, denn wir können nicht sicher sein, dass der Kohlenstoff im Wald verbleibt, wenn wir nichts tun. Wir sehen, dass im Klimawandel die Intensität und Häufigkeit von Störungen der Wälder wie durch Windwurf, Bor-

kenkäfer oder Dürre zunimmt. Gleichzeitig nimmt das Risiko der Wälder, von diesen Störungen betroffen zu werden, mit zunehmendem Alter und Höhe der Waldbestände zu. Wenn wir eine Käseglocke über den Wald stülpen, hilft das meistens nichts. So schätzt das Thünen-Institut für Waldökosysteme, dass 70 Prozent der Fichtenwälder und 30 Prozent der Buchenwälder in Deutschland gefährdet sind. Wenn wir diese Wälder nicht aktiv umbauen, und das geht nur mittels Durchforstung, Ernte und Verjüngung klimatoleranter Baumarten, dann werden sie unter Umständen zur Quelle von CO<sub>2</sub>, wie wir das jetzt bei den vielen abgestorbenen Fichtenwäldern sehen. Bei der Fordererung, keine Bäume mehr zu fällen, ist leider viel Ideologie im Spiel. Oft aus guter Absicht, weil der Mensch sich als Verursacher des Klimawandels begreift und aus schlechtem Gewissen die Natur schützen will. Aber das geht bei der Anpassung der Wälder in den meisten Situationen besser durch aktive Gestaltung.

*Waldumbau, was bedeutet das?*

Wo Bäume absterben oder teilweise im Südschwarzwald ganze Wälder durch Trockenheit, Borkenkäferbefall und Sturmereignisse vernichtet werden, verfügen die Waldbewirtschafter klimatolerante Baumarten, entweder durch Pflanzung oder aus natürlich angeordneten Bäumen. Gleichzeitig werden bestehende Wälder, insbesondere gefährdete Bestände, vorverjüngt. In dem Fall wird die Verjüngung bereits unter dem schützenden Kronendach des Bestandes etabliert, so dass ein junger Wald bereits in den Startlöchern steht, wenn die älteren Bäume absterben sollten. Dafür müssen auch alte Bäume geerntet werden, damit sie Platz machen für junge Bäume, die für ihr Wachstum Licht benötigen. Gerade die Baumarten, die wir in Zukunft brauchen, wie Stieleiche, Roteiche, Spitzahorn und andere, sind lichtliebende Baumarten.

*Welche Wälder sind optimal für den Klimaschutz?*

Durch eine pflegliche Nutzung besitzen vorratsreiche alte Wälder einen hohen Kohlenstoffspeicher. Es ist wichtig, diese Speicher zu erhalten. Die stärkere CO<sub>2</sub>-Senke liefern aber jüngere, produktive Mischwaldbestände mit hohem Zuwachs. Um Wälder produktiv zu halten, müssen wir sie anpassen und nachhaltig bewirtschaften, wie es in Deutschland der Fall ist. In Baden-Württemberg ist dies seit 1833 im Forstgesetz festgeschrieben. Ein Ergebnis dieser nachhaltigen Bewirtschaftung ist, dass die Holzvorräte in Deutschland in den letzten 30 Jahren stetig angestiegen sind.

*Wie wirkt sich die Holznutzung auf den Klimawandel aus?*

Um unsere ehrgeizigen Klimaziele zu erreichen, ist es nicht ausreichend, bis 2045 keine Treibhausgasemissionen mehr zu verursachen. Wir benötigen

auch sogenannte negative Emissionen, sprich: Wir müssen die CO<sub>2</sub>-Konzentrationen in der Atmosphäre reduzieren. Das geschieht momentan nur durch Aufnahme von CO<sub>2</sub> in natürlichen Ökosystemen, hauptsächlich Ozeane, Moore und Wälder. Da die Wälder nicht in den Himmel wachsen, und durch den Klimawandel zunehmend gefährdet sind, ist es eine wichtige Strategie, den durch Bäume gebundenen Kohlenstoff anderweitig langfristig zu speichern, beispielsweise in Gebäuden wie den jahrhundertealten Schwarzwaldhöfen. Andererseits trägt die Holznutzung in Form von Hackschnitzel und Pellets für die Erzeugung von Wärme und Strom dazu bei, klimaschädliche fossile Brennstoffe zu ersetzen.

*Wie wird der Wald der Zukunft im Schwarzwald aussehen?*

Er wird bunter, vielfältiger und strukturreicher aussehen und zu einem deutlich größeren Teil aus Laubbaumarten bestehen.

In niedrigen Lagen unter 600 bis 800 Meter haben Fichten und Tannen keine Zukunft, an besonders trockenen Standorten auch die Buche nicht. Man wird den Wald im Schwarzwald anders bewirtschaften müssen. Man wird in höheren Lagen, wo Tannen und Fichten neben Douglasien weiterhin bestehen können, die Bäume nicht so alt und so dick werden lassen wie bisher. Größere und höhere Bäume leiden mehr unter der Trockenheit, weil es für sie schwieriger ist als für kleinere Bäume, das Wasser von den Wurzeln bis in die Krone zu bringen. Unter Trockenstress sind sie dann anfälliger für Schädlingsbefall.

*Das Gesicht des Schwarzwalds wird sich also sehr verändern?*

Absolut, das ist eine der großen Herausforderungen im Klimawandel. Wichtig ist, die Leute mitzunehmen, ihnen klarzumachen, dass das unweigerlich passieren wird. Egal, ob wir etwas tun werden oder nicht. Besser ist,

etwas zu tun, also den Wald umzubauen. Wenn wir nichts tun, wachsen beispielsweise wieder Fichten nach und das gleiche Problem tritt in ein paar Jahrzehnten erneut auf.

Das haben wir an vielen Orten nach den großen Stürmen Wiebke und Lothar gesehen, als Sturmflächen sich selbst überlassen wurden.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE  
GABRIELE HENNICKE

## ZUR PERSON

**JÜRGEN BAUHUS** (57) ist Professor für Waldbau an der Universität Freiburg und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats für Waldpolitik beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Der Beirat berät die Bundesregierung bei der Schaffung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder. **GEH**



Der Schwarzwald steht vor entscheidenden Veränderungen: Weil die Tannen hier im Sulzbacher Wald in der Vorbergzone wegen Trockenheit und Borkenkäferbefalls stark geschädigt sind, wurden Laubbäume gepflanzt, im Vordergrund rechts eine Esskastanie. FOTO: GABRIELE HENNICKE



Jürgen Bauhus

# STURM

## AUF ERMUTH & M3

**Totales Preistief im SSV – bis 70%**

**Frühstart: Donnerstag, 5. August**

## 7.00 Uhr!

(bis 19 Uhr)

**10% Frühaufsteher-Rabatt**  
nur von 7.00 Uhr bis 9.30 Uhr  
(auf reduzierte Ware)

**Am Mittwoch, 4. August,**  
bleiben die Modehäuser wegen  
Vorbereitungen **geschlossen!**

Hauptstraße 297  
79576 Weil am Rhein  
Tel. 0 76 21/770 99 12  
www.m3-fashion.de

**M3**  
FASHION

Mein  
**Ermuth**

Hauptstraße 278  
79576 Weil am Rhein  
Tel. 0 76 21/7 13 08  
www.modehaus-ermuth.de

TEPPICH  
DRECHSLE

**TEPPICHANFERTIGUNG  
NACH IHREM WUNSCH**

Größe, Farbe, Material frei wählbar

DESIGNERCARPETS by  
Teppich Drechsle GmbH & Co. KG  
Palmstr. 4 – 79539 Lörrach  
Tel. 07621 162 261 0  
Mo – Fr 9-18 Uhr – Sa 9-16 Uhr  
www.designercarpets.com  
info@designercarpets.com

GESUNDHEIT UND GEBORGENHEIT  
IM CARITAS BABY HOSPITAL.  
TAG FÜR TAG.  
JEDE SPENDE HILFT!

IBAN DE22 6602 0500 0303 0303 03  
www.kinderhilfe-bethlehem.de

FENSTERABDICHTUNG

Montage: Vor Ort im Montagewagen  
F+T Fensterabdichtung  
Südbaden GmbH  
Im Sonnenpark 6 · 79592 Fischingen / LÖ  
Tel. 07628 803 685  
Bismarckstr. 115 · 79115 Freiburg  
Tel. 0761 478 72 42  
www.ft-fensterabdichtung.de

Energiesparend (ca. 25 %)  
Lärmdämmend (ca. 50 %)  
Umweltschonend  
Kostenbewusst

Reissen Sie Ihre  
Fenster und Türen nicht heraus,  
wir sanieren sie!

Montage: Vor Ort im Montagewagen  
F+T Fensterabdichtung  
Südbaden GmbH  
Im Sonnenpark 6 · 79592 Fischingen / LÖ  
Tel. 07628 803 685  
Bismarckstr. 115 · 79115 Freiburg  
Tel. 0761 478 72 42  
www.ft-fensterabdichtung.de

HUG  
METZGEREI

Stressfrei einkaufen  
Sie bestellen, wir liefern  
www.hug-metzgerei.de

WOCHENANGEBOT 02.08. – 07.08.2021

1A QUALITÄT ZU 1A PREISEN	
€ 1,19 / 100g	Suppenfleisch mager oder durchgezogen
€ 2,19 / 100g	Prager Schinken dunkel geräuchert
€ 1,29 / 100g	Kümmel-, Käse- oder Schinkenkrakauer
€ 1,50 / 100g	Grillplatte: 600g Grillfleisch von Rind, Schwein u. Putz 400g diverse Grillwürste
€ 0,99 / 100g	Lyoner mit Kalbfleisch, auch für Salat geschneitten oder Diverse Wurstsalate
FERTIGGERICHTE AM DONNERSTAG	
€ 7,00 / 100g	Schweinefilet im Kräutermantel an Kräuterrahmsauce
€ 7,00 / 100g	Hirschgulasch
MONTAGSTÜTE	
€ 6,00 / 100g	500g gemischtes Gulasch 1 lss leicht Lyoner ca. 200g 1 Kl. Mettwurst im Geleemantel ca. 150g

STERNEN · MAULBURG · RHEINFELDEN · BROMBACH · TUMRINGEN